



JUDO KLUB KIEL von 1964 e.V.

FACHVEREIN FÜR BUDOSPORTARTEN

Schutzkonzept im Judo Klub Kiel

Prävention – Intervention – Nachsorge

1. Leitbild und Grundhaltung

Der Judo Klub Kiel verpflichtet sich zu einem respektvollen, sicheren und wertschätzenden Umgang miteinander.

Zentrale Werte:

- **Respekt, Höflichkeit, Ehrlichkeit, Mut, Selbstbeherrschung, Freundschaft, Hilfsbereitschaft, Ernsthaftigkeit, Bescheidenheit und Wertschätzung** (Judo-Werte)
- Null Toleranz gegenüber Gewalt, Diskriminierung, Machtmissbrauch und Grenzverletzungen
- Förderung eines positiven, inklusiven Vereinsklimas
- Stärkung der Kinder- und Jugendrechte

2. Geltungsbereich

Das Schutzkonzept gilt für:

- Trainerinnen und Trainer
- Ehrenamtliche
- Vorstandsmitglieder
- Eltern und Erziehungsberechtigte
- Alle Sportlerinnen und Sportler
- Gastrainer, Helfer und externe Dienstleister

3. Präventionsmaßnahmen

3.1 Verhaltenskodex

Alle im Verein Tätigen verpflichten sich zum DOSB-Ehrenkodex, der u. a. beinhaltet:

- respektvoller Umgang
- keine körperlichen oder verbalen Grenzverletzungen
- klare Regeln für Nähe und Distanz
- keine privaten Treffen oder Chats mit Minderjährigen ohne Wissen der Eltern
- Transparenz bei Trainingsinhalten und Kommunikation
- Vorbildfunktion im Sinne der Judo-Werte

3.2 Schulungen

Regelmäßige Fortbildungen zu:

- Prävention sexualisierter Gewalt
- Erkennen von Warnsignalen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Kommunikation mit Kindern und Jugendlichen
- Deeskalation und Konfliktmanagement

3.3 Eignungsüberprüfung

- Vorlage eines **erweiterten Führungszeugnisses** für alle Personen mit Kinder- und Jugendkontakt
- Wiederholung alle 5 Jahre
- Dokumentation durch den Vorstand



3.4 Strukturelle Prävention

- Transparente Trainingsräume (z. B. Türen nicht abschließen)
- Keine 1:1-Situationen ohne Notwendigkeit
- Klare Regeln für Umkleiden und Duschen
- Zwei-Trainer-Prinzip, wenn möglich
- Klare Kommunikationswege (z. B. Vereinsmail statt privater Messenger)

4. Risikoanalyse

Typische Risikobereiche im Judo:

Bereich	Risiko	Präventionsmaßnahme
Würfe & Bodentechniken	Körperkontakt kann missbraucht werden	Klare Technikregeln, transparente Erklärungen
Umkleiden	unbeobachtete Situationen	Trainer betreten Umkleiden nur nach Anklopfen
Wettkampffahrten	Nähe, Übernachtungen	Betreuer gleichen Geschlechts, klare Regeln
Social Media	unangemessene Kontaktaufnahme	Offizielle Kanäle, keine privaten Chats

5. Interventionsplan

5.1 Meldesystem

Alle Mitglieder sollen wissen:

- An wen sie sich wenden können (z. B. Trainer/in, Schutzbeauftragte/r: Johanna Bodien und Vorstand: Matthias Nissen)
- Dass Meldungen vertraulich behandelt werden
- Dass niemand Nachteile durch eine Meldung erhält

5.2 Interventionsschritte

1. **Annahme der Meldung**
 - ruhig, wertschätzend, ohne Druck
2. **Dokumentation**
 - sachlich, zeitnah, ohne Bewertung
3. **Einschätzung**
 - interne Schutzbeauftragte + ggf. externe Fachstellen
4. **Maßnahmen**
 - Gespräch, Auflagen, Trainingsausschluss, Meldung an Behörden
5. **Information des Vorstands**
 - unter Wahrung des Datenschutzes

5.3 Externe Partner

- Jugendamt
- Polizei
- Landessportbund / Landessportjugend
- Beratungsstellen (z. B. „Nummer gegen Kummer“)
- Fachberatungsstellen für sexualisierte Gewalt



6. Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und Eltern

- Regelmäßige Gespräche über Regeln und Grenzen
- Kinder dürfen jederzeit „Nein“ sagen
- Transparente Kommunikation über Trainingsinhalte

7. Notfallplan

Für akute Gefährdung:

- Sofortige Sicherung des Kindes
- Kontaktaufnahme mit Polizei/Jugendamt
- Trainer oder Beschuldigte werden sofort vom Dienst freigestellt
- Vorstand wird informiert
- Dokumentation aller Schritte

8. Nachsorge

- Unterstützung für Betroffene (z. B. Vermittlung an Beratungsstellen)
- Reflexion im Trainerteam
- Anpassung des Schutzkonzepts
- Wiedereingliederung oder Ausschluss von Beteiligten je nach Fall

9. Kommunikation & Transparenz

- Veröffentlichung des Schutzkonzepts auf der Website
- Aushang im Dojo
- Vorstellung bei Mitgliederversammlungen
- Regelmäßige Updates

10. Verantwortlichkeiten

- **Schutzbeauftragte und Jugendwartin**
(Johanna Bodien: Johanna.Bodien@polizei.landsh.de)
- **Vorstand**
(Matthias Nissen: geschaeftsstelle@judo-klub-kiel.de)